

TexNews 01

Mai 2013



INHALT // CONTENTS

Vorwort.....	
Preface.....	S. 1
Ankündigung „MG ZIEHT AN“.....	
Announcement „MG ZIEHT AN“.....	S. 2
Vorstellung FTB / Forschung.....	
Introduction FTB / Research.....	S. 4
Vorstellung Wool School.....	
Introduction Wool School.....	S. 7
Vorstellung Dekan/Prodekan.....	
Introduction Dean/Vice Dean.....	S. 8
Publikationen.....	
Publications.....	S. 11
Gewinnspiel.....	
Sweepstake.....	S. 14



Liebe Freunde des Fachbereichs
Textil- und Bekleidungstechnik der
Hochschule Niederrhein,

wir begrüßen Sie zu unserer ersten Ausgabe des Newsletters TexNews, der sie von nun an regelmäßig einmal im Semester über die Aktivitäten des Fachbereichs Textil- und Bekleidungstechnik der Hochschule Niederrhein und seiner Institute informieren wird.

In unserer ersten Ausgabe möchten wir das Großereignis **MG ZIEHT AN** ankündigen (S. 2-3) und über die Bewilligung zweier spannender Forschungsvorhaben im Rahmen der Ausschreibung des BMBF „NanoMat-Textil – Technische Textilien für innovative Anwendungen und Produkte“ berichten (S. 5-6).

Wir würden uns freuen, wenn wir über TexNews dauerhaft mit Ihnen in Kontakt bleiben könnten. Ihre Anregungen und Wünsche zu den Inhalten nehmen wir gerne in den folgenden Ausgaben mit auf. Wenden Sie sich dazu einfach an:

ftb@hs-niederrhein.de

Auf bald in Mönchengladbach

Prof. Rudolf Haug – Dekan und
Prof. Dr. Maïke Rabe – Leiterin des
Forschungsinstituts für Textil und
Bekleidung (FTB)

Dear friends of the Faculty of Textile
and Clothing Technology at the
Hochschule Niederrhein,

We would like to welcome you to the first issue of our newsletter TexNews which will be published regularly every semester to inform you about the activities of the Faculty of Textile and Clothing Technology and its institutes at the Hochschule Niederrhein.

In our first issue we would like to introduce the top event **MG ZIEHT AN** (pp. 2-3). We will also be reporting on the funding approval for two exciting research projects resulting from a call for proposals of the BMBF entitled “NanoMatTextil – Technical Textiles for Innovative Applications and Products” (pp. 5-6)

We would be very pleased to keep in contact with you through our TexNews and would also like to include your suggestions and wishes for its contents in its future issues. Feel free to contact us at:

ftb@hs-niederrhein.de

We are looking forward to seeing you soon in Mönchengladbach.
Best regards

Prof. Rudolf Haug – Dean
Prof. Dr. Maïke Rabe – Head of the
Research Institute for Textile and
Clothing (FTB)

MG ZIEHT AN – GO TEXTILE! 2013

22. Mai	19:30 Uhr	Pre-opening <i>Pre-opening</i>
23. Mai	9:30 - 17:30 Uhr	Messtag 1 <i>First day of the exhibition</i>
24. Mai	9:30 - 15:30 Uhr	Messtag 2 <i>Second day of the exhibition</i>
	17:30 Uhr	Absolventenverabschiedung, Audimax <i>Graduation Celebration, Audimax</i>
	20:00 Uhr	Messeabschlussevent, Schloss Rheydt <i>Final exhibition event</i>

**ANKÜNDIGUNG // ANNOUNCEMENT****Nachwuchsmesse MG ZIEHT AN:
Ein anziehendes Programm**

Die größte textile Nachwuchsmesse in Deutschland öffnet wieder ihre Pforten: Am 23. und 24. Mai stellen sich nationale und internationale Aussteller in den Gebäuden des Fachbereichs und auf dem Campus Mönchengladbach der Hochschule Niederrhein vor, um gezielt Nachwuchskräfte zu rekrutieren. Sowohl für Studierende als auch für Schülerinnen und Schüler ist die **MG ZIEHT AN** eine einmalige Gelegenheit, auf Tuchfühlung zu gehen und sich über Karrieremöglichkeiten in der Textil- und Bekleidungsindustrie zu informieren. Die im Zwei-Jahres-Rhythmus stattfindende Messe erzielte 2011 mit 83 Ausstellern einen neuen Teilnehmer- und mit rund 7.000 Besuchern einen Besucherrekord. Zumindest was die Anzahl der Aussteller betrifft, wurde die Bestmarke schon vor Ablauf der Anmeldefrist geknackt. Inzwischen liegt die Anzahl der Teilnehmer bei 103 Unternehmen, Verbänden und Institutionen.

Bei **MG ZIEHT AN** sind auch in diesem Jahr wieder Aussteller aus allen Bereichen der textilen Wertschöpfungskette von der Faser-gewinnung bis zum textilen Endprodukt sowie der Forschung und dem Handel vertreten – ein

**Recruitment Promotion Fair
MG ZIEHT AN:
a programme with attraction!**

The largest recruitment fair in Germany once more opens its gates: On 23th and 24th May national and international exhibitors will be at the campus of the Faculty of Textile and Clothing Technology with the aim of recruiting junior employees. For both students and pupils **MG ZIEHT AN** is a unique opportunity to get in touch with the textile and clothing industry and to thoroughly investigate career possibilities. The fair takes place every two years, and in 2011 attracted a record number of 83 exhibitors and also a record-breaking 7,000 visitors. The exhibitor record was already broken before end of the registration period. Currently the number of exhibitor comes to 103 companies, associations and institutions.

Exhibitors from all fields of the textile supply chain from fibre production to finished products as well as experts from research and trade are to be found at this year's **MG ZIEHT AN**. This is an absolutely unique selling point in the textile industry. "Nowhere else do students have the opportunity to become acquainted with so many enterprises from all parts of the textile chain", comments Prof. Dr. Hans-Hennig von

ANKÜNDIGUNG // ANNOUNCEMENT

absolutes Alleinstellungsmerkmal in der Textilwirtschaft. „Nirgendwo sonst haben Studierende die Möglichkeit, so viele Unternehmen aus allen Bereichen der textilen Kette kennenzulernen“, versichert Prof. Dr. Hans-Hennig von Grünberg, Präsident der Hochschule Niederrhein. „Die Bedeutung der textilen Region wird mit dieser Veranstaltung eindrucksvoll unter Beweis gestellt“, fügt Wirtschaftsförderer Dr. Ulrich Schückhaus hinzu.

Geschätzt wird neben dem direkten Kontakt mit Unternehmen auch die Möglichkeit, sich mit vielen Ehemaligen austauschen zu können. Auch Auszubildende sind auf verschiedenen Messeständen gern gesehen. Dazu gibt es ein umfangreiches Rahmenprogramm u. a. mit Matching-Gesprächen, Workshops, Vorträgen und einer spannenden Modenschau. Ein weiteres Highlight sind die Campusgespräche, die am Donnerstag, 23. Mai um 14 Uhr im Audimax der Hochschule stattfinden werden. Eine prominent besetzte Runde, bestehend unter anderem aus Modedesigner Thomas Rath, Hugo-Boss-Chefdesigner Kevin Lobo, Strenesse-Vorstandsvorsitzendem Luca Strehle und Modeunternehmer Gerhard Weber als Firmengründer der Gerry Weber AG, wird zum Thema „Corporate Social Responsibility“ Stellung nehmen.

Ausrichter der Recruitingmesse sind die Hochschule Niederrhein und die Wirtschaftsförderung Mönchengladbach. Unterstützt wird die Veranstaltung durch den Gesamtverband der deutschen Textil- und Modeindustrie, der mit seiner Kampagne GO TEXTILE! auf der Messe vertreten ist.

Grünberg, President of the University. “This event impressively evidences the significance of the textile region”, adds business developer Dr. Ulrich Schückhaus.

Apart from direct contact with companies this event also offers the opportunity to talk to a number of former students. Trainees also have the chance to have a chat at different exhibition stands. There is also an extensive ancillary programme including “matching” talks, workshops, presentations and an interesting fashion show. Another highlights is sure to be the campus talk which will be held in the main auditorium of the University on Thursday 23rd May at 2 p.m. A prestigious discussion forum, including fashion designer Thomas Rath, Kevin Lobo, who is head designer at Hugo Boss, Luca Strehle, Chairwoman of the Board of Strenesse and fashion entrepreneur Gerhard Weber, founder of Gerry Weber AG, will be discussing the topic of “Corporate Social Responsibility”.

The recruitment fair is hosted by the Hochschule Niederrhein and the Business Development Corporation Mönchengladbach (WFMG). The event is promoted by the General Association of the German Textile and Fashion Industry, represented at the fair by its campaign GO TEXTILE.



MG ZIEHT AN 2011



Programm sowie nähere Informationen unter:
Programme and further information:

www.mgziehtan.de

FORSCHUNG // RESEARCH

Forschungsinstitut für Textil und Bekleidung (FTB)

Das Forschungsinstitut für Textil und Bekleidung der Hochschule Niederrhein (FTB) wurde im Jahr 2005 als In-Institut des Fachbereichs Textil- und Bekleidungstechnik gegründet, um die Forschung an der Hochschule Niederrhein zu stärken. Insgesamt betreiben 10 Professoren des Fachbereichs zusammen mit 19 wissenschaftlichen Mitarbeitern und 48 Studierenden unter dem Dach

des FTB anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung in vier Wissensgebieten: textile Strukturen, Produktentwicklung, Textilfunktionalisierung und Design. Dazu nutzen die Wissenschaftler den umfassenden Maschinen- und Gerätepark der Hochschule Niederrhein.

Das FTB ist heute eine erfolgreiche Ideenschmiede und ein gefragter Ansprechpartner für die Industrie. Es positioniert sich als Bindeglied zwischen Wissenschaft und industrieller Praxis.

4 SÄULEN DES FTB // 4 PILLARS OF FTB



Textile Strukturen, Sensorik, Wissensmanagement
Textile Structures, Sensor Technology, Knowledge Management



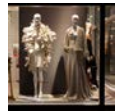
Produktentwicklung, RFID, Pflege, Hygiene
Product Development, RFID, Care, Hygiene



Funktionalisierung
Functionalisation



Design
Design



Research Institute for Textile and Clothing (FTB)

The Research Institute for Textile and Clothing (FTB) at the Hochschule Niederrhein was founded as a separate institute within the Faculty of Textile and Clothing Technology in 2005 to support and promote research at the University. A total of 10 faculty professors, 19 research assistants and 48 students are conducting application-oriented research and development in four areas of know-how: Textile Structures, Product Development, Functionalisation of Textiles, and Design.

The scientists have a wide range of machinery and equipment at their disposal at the University.

Today, FTB is a successful think tank and very much in demand as a contact for the industry. It regards itself as a link between science and the industry.



Bundesministerium unterstützt zwei FTB-Projekte

Federal Ministry supports two FTB projects



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



nano**Getter**

PlasReC

Prof. Dr. E. Janssen, U. Schummer, T. Rachel, Dr. G. Krings, Prof. Dr. M. Rabe, O. Fricke, Prof. Dr. H.-H. von Grünberg

Hoher Besuch im Forschungsinstitut: Thomas Rachel, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), überreichte jetzt Hochschul-Präsident Prof. Dr. Hans-Hennig von Grünberg, Prof. Dr. Maike Rabe, Leiterin des Forschungsinstituts für Textil und Bekleidung (FTB), und Prof. Dr. Eberhard Janssen die Finanzierungszusage für zwei Forschungsprojekte mit einem Förder-volumen von über 580.000 Euro. Die Projektideen wurden im Rahmen der BMBF-Bekanntmachung „NanoMatTextil – Technische Textilien für innovative Anwendungen und Produkte“ eingereicht und aus 58 Vorschlägen als förderungswürdig ausgewählt. Die daraus entstandenen Projekte „NanoGetter“ und „PlasRec“ werden an der Hochschule Niederrhein durch das FTB bearbeitet.

Eminent visitors at the Research Institute: Thomas Rachel, Parliamentary Undersecretary at the Federal Ministry of Education and Research (BMBF), presented official approval of funding for two research projects with a volume of more than 580,000 euros to the University President Prof. Dr. Hans-Hennig von Grünberg, Prof. Dr. Maike Rabe, Director of the Research Institute for Textile and Clothing, and Prof. Dr. Janssen. The ideas for the projects were submitted as part of the BMBF “NanoMatTextil – Technical Textiles for Innovative Applications and Products” programme and selected from 58 proposals to be worthy of funding. The resulting projects “NanoGetter” and “PlasRec” are being handled by the FTB at the Hochschule Niederrhein.

Projekt „NanoGetter“

Das Projekt „NanoGetter“ befasst sich mit textilen Filtern, die auf Basis von Nanofasern mit katalytisch wirksamen Partikeln versehen werden. Die entwickelten Filter sollen nicht nur Schadstoffe auffangen, sondern diese auch direkt zerstören können. Mit dieser neuen Technologie könnten pharmazeutische Wirkstoffe im Spurenbereich bei der Trinkwasseraufbereitung nachhaltig entfernt werden. Neben der Hochschule Niederrhein sind an diesem Projekt außerdem die TU Dresden sowie die Unternehmen Blücher und Neenah Gessner beteiligt. Das Gesamtfördervolumen beträgt 1,1 Millionen Euro.

“NanoGetter” Project

The “NanoGetter” project focuses on textile filters that are equipped with catalytically-effective particles on the basis of nano-fibres. The developed filters are not only designed to collect harmful substances but to destroy them directly. With this new technology it would be possible to permanently remove pharmaceutically-active substances within the trace range during the treatment of drinking water. Apart from the Hochschule Niederrhein, the TU Dresden as well as the companies Blücher and Neenah Gessner are involved in the project. The total volume of funding is 1.1 million euros.



Projekt „PlasRec“

Im Projekt „PlasRec“ soll bei Reifen ein Ersatz für die seit Jahrzehnten üblichen Fadenbeschichtungssysteme auf Basis von Resorcin/Formaldehyd/Latex (RFL) gefunden werden. Die RFL-Benetzung sorgt für eine Haftvermittlung zwischen den textilen Festigkeitsträgern und der Gummimatrix, so dass Autoreifen dauerhaft in Form gehalten werden. Nach dem bisherigen Stand der Technik müssen die zu beschichtenden Reifencorde durch ein offenes RFL-Bad geführt und anschließend getrocknet werden. Durch dieses Verfahren gelangen Dämpfe und Ausgasungen in die Umgebung. Neben einer möglichen Reduktion von potenziell umweltschädlichen Schadstoffen könnte eine neue Technologie auch die Reifenstabilität erhöhen. Projektpartner ist Continental.

“PlasRec” Project

The “PlasRec” project focuses on finding a substitute for the cord coating systems based on resorcinol/formaldehyde/latex (RFL) which have been in use for decades. RFL-moistening ensures adhesion between the solid textile carriers and the rubber matrix so that car tyres can be permanently kept in shape. Current practice is to convey the tyre cords requiring coating through an open RFL-bath after which they are dried. During this process vapours are discharged into the environment. Apart from a possible reduction in potentially polluting harmful substances, a new technology could also increase the durability of tyres. The partner for this project is Continental.



Prof. Dr. Janssen, Prof. Dr. Rabe, Thomas Rachel

Projekte passen hervorragend ins „Forschungsportfolio“

Mit der Förderungszusage unterstreicht das Forschungsinstitut der Hochschule seine Vorreiterstellung im Bereich der Technischen Textilien. „Beide Forschungsprojekte passen durch ihren hohen Anwendungsbezug ganz hervorragend in unser Forschungsportfolio“, so der Präsident der Hochschule. Thomas Rachel betont, dass die finanzielle Unterstützung dieser Projekte wunderbar zur High-Tech-Strategie der Bundesregierung passt: „Textile Neuentwicklungen kommen heute in vielen Anwendungsfeldern zum Einsatz. Der Bereich der Technischen Textilien hat sich prächtig entwickelt“, so der parlamentarische Staatssekretär.

The projects fit perfectly into the “research portfolio”

With the funding approval the Research Institute for Textile and Clothing underlines its forerunner position in the field of technical textiles. “Both research projects fit perfectly into our research portfolio due to their high degree of application orientation”, commented the President of the Niederrhein University of Applied Sciences. Thomas Rachel stresses the fact that the financial support for these projects is fully in line with the high-tech strategy of the Federal Government. “Textile innovations are used in many different fields. The field of technical textiles has developed splendidly”, added the Parliamentary Undersecretary.

WOOL SCHOOL // WOOL SCHOOL



Campaign for Wool – "Wool School" Projekt

Innerhalb des "Wool School"-Projektes der *Campaign for Wool* erarbeiteten elf Masterstudentinnen unter der Leitung von Frau Prof. Ellen Bendt – Professorin für Modedesign mit dem Schwerpunkt Strick- und innovatives Produktdesign – und Frau Prof. Dr. Marina-Elena Wachs – Professorin für Designtheorie – wundervolle Outfits in weißer Wolle zum Thema nachhaltige Schurwolle. Ausgestattet mit feinsten Woll-Materialien von Kooperationspartnern der Woolmark Company, wie beispielsweise Südwolle, Schoeller, Baur Vliesstoffe, Baruffa und Botto Giuseppe, entwickelten sie Outfits, von denen die besten bei der international bekannten Modemarke Marc Cain in Bodelshausen produziert wurden. Die Outfits „Crazy Sexy Wool“ und „Licht und Schatten“ der Gewinnerinnen des Wettbewerbs, Caroline Liehr und Maia Kessler, wurden auf dem Laufsteg von Marc Cain während der Fashion Week in Berlin im Januar 2013 präsentiert.

Nachhaltiges Textiles Design

Die Bedeutung von Nachhaltigkeit hat große Tradition am Fachbereich Textil- und Bekleidungstechnik. So konnte auch Ministerin Dr. Angelica Schwall-Düren, Ministerin für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien, von den Fähigkeiten der Studierenden überzeugt werden: Anlässlich des Wissenschaftsjahres 2012 „Nachhaltigkeit / Zukunftsprojekt Erde“ wurden unter der Leitung von Frau Prof. Bendt und Frau Prof. Dr. Wachs hervorragende Designlösungen zahlreicher Studierender aus den Bereichen Mode-Design, Textil-Design, Produkt-Design, Interior-Design und Entrepreneurship-Design für die Veranstaltung „Nachhaltiges Textiles Design / Sustainable Design“ in der Landesvertretung NRW in Berlin am 14. Januar 2013 inszeniert.



Marc Cain Show Room, Düsseldorf

Campaign for Wool – "Wool School" Project

As part of the "Wool School" Project of the Campaign for Wool supervised by Prof. Ellen Bendt, Professor of Fashion Design specialising in Knitting and Innovative Product Design, and

Prof. Dr. Maria-Elena Wachs, Professor of Design Theory, 11 Master students designed wonderful outfits in white wool to focus on the topic of sustainable new wool. Equipped with the finest wool materials supplied by the co-operation partners from the Woolmark Company, such as Südwolle, Schoeller, Baur Vliesstoffe, Baruffa and Botto Giuseppe, the students developed a range of different outfits. The best of these were produced by the internationally renowned fashion brand Marc Cain in Bodelshausen. The outfits "Crazy Sexy Wool" and "Light and Shadows", created by Caroline Liehr and Maia Kessler, were the winners of the competition and were presented on the runway of Marc Cain during the Fashion Week in Berlin in January 2013.

Sustainable Textile Design

The significance of sustainability has a long-standing tradition at the Faculty of Textile and Clothing Technology. As a result it was also possible to convince Dr. Angelica Schwall-Düren, Minister for Federal Affairs, Europe and the Media, of the skills of the students. As part of the Science Year 2012 "Project Earth – Our Future", outstanding excellent design solutions by numerous students from the fields of Fashion Design, Textile Design, Product Design, Interior Design and Entrepreneurship Design were showcased at the event "Sustainable Textile Design / Sustainable Design" at the Permanent Representation of North Rhine-Westphalia in Berlin on 14th January 2013 under the direction of Professor Bendt and Prof. Dr. Wachs.



Schaufenster Marc Cain,
Düsseldorf

INTERVIEW // INTERVIEW



Prof. Dipl.-Ing. Rudolf Haug

Dekan des Fachbereichs Textil- und Bekleidungstechnik
Dean of the Faculty of Textile and Clothing Technology



Prof. Dr. habil. Rudolf L. Voller

Prodekan des Fachbereichs Textil- und Bekleidungstechnik
Vice Dean of the Faculty of Textile and Clothing Technology

Gegenwart und Zukunft des Fachbereichs Textil- und Bekleidungstechnik – ein Interview mit dem Dekan und dem Prodekan

Prof. Rudolf Haug und Prof. Dr. Rudolf Voller wurden im Januar 2013 als Dekan beziehungsweise Prodekan in ihren Ämtern bestätigt und werden damit auch weiterhin die Geschicke des Fachbereichs Textil- und Bekleidungstechnik lenken. Was wurde bisher erreicht und wie wird sich dieser Bereich der Hochschule weiter entwickeln? Wir haben nachgefragt!

Herr Prof. Haug und Herr Prof. Dr. Voller, herzlichen Glückwunsch zu Ihrer Wiederwahl. Sie haben bereits eine Amtszeit gemeinsam erfolgreich gemeistert. Worauf blicken Sie zurück?

Haug: Der Fachbereich hat in den letzten beiden Jahren zahlreiche neue Professoren begrüßen dürfen. Wir haben nun die Personalstärke, um dem doppelten Abitur-Jahrgang in diesem Jahr einen guten Einstieg ins Studium zu ermöglichen. Wir werden die ohnehin schon hohe Anzahl von 320 Studierenden im Bachelorstudium auf 360 erhöhen. Die Anzahl der Masterstudenten bleibt konstant bei 100.

Voller: Die Anzahl der Studierenden von 320 auf 360 zu erhöhen, klingt zunächst wenig spektakulär, aber der Mehraufwand ist dennoch beträchtlich: Wir müssen zum Beispiel mehr Praktika und mehr Seminare anbieten. Es fallen auch mehr Arbeiten an, die korrigiert werden müssen. Wir sind aber überzeugt, unseren Studierenden trotz der starken Auslastung eine gute Qualität in der Lehre bieten zu können.

Die Studienreform war sicherlich ein weiterer Schwerpunkt Ihrer Arbeit.

Haug: Das stimmt! Wir haben das Bachelorstudium auf sieben und das Masterstudium auf drei Semester festgelegt. Des Weiteren nehmen wir seit zwei Jahren sowohl im Sommer- wie auch im Wintersemester neue Studierende im Masterstudium auf und haben unser Studienangebot entsprechend angepasst.

Voller: Ein weiteres Hauptaugenmerk galt den englischsprachigen Studiengängen, insbesondere den Master Schwerpunkten Trade & Retail und Technical Textiles. Wir haben die Internationalisierung vorangetrieben und die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass unsere Absolventen weltweit tätig werden können.

Zur Internationalisierung gehören auch Kooperationen mit anderen Hochschulen – weltweit! Worauf sind Sie besonders stolz, Herr Prof. Haug?

Haug: Wenn es um die Vernetzung mit anderen Hochschulen geht, haben wir unsere Auslandskontakte besonders im asiatischen Raum, wo die Textilproduktion heute größtenteils ansässig ist, deutlich vertiefen können. Studierende unseres Fachbereichs haben jetzt die Möglichkeit, an unserer Hochschule und an der chinesischen Tianjin Polytechnic University einen doppelten Bachelorabschluss zu erwerben. Die Kooperation wird durch das Doppelabschlussabkommen entscheidend aufgewertet. Der doppelte Bachelorabschluss öffnet Türen – sowohl in Deutschland als auch in China.

Ein Schwerpunkt in den letzten Jahren war auch eine stärkere Vernetzung mit der regionalen und überregionalen Textilindustrie. Das Kompetenznetzwerk teXellence war ein Glücksfall, oder?

Haug: Das öffentlich geförderte Kompetenznetzwerk teXellence gab uns die Möglichkeit, den Kontakt zur regionalen Textilwirtschaft zu intensivieren und uns zusammen mit den Unternehmen neu zu positionieren. Das war ein Leuchtturmprojekt mit einer hohen Strahlkraft. Ich bin oft darauf angesprochen worden. Die Wahrnehmung für die Textilindustrie in der Region ist heute eine andere. Und das ist gut so, denn die Karrierechancen in dieser Branche sind bestens. Fast alle unsere Absolventen bekommen nach ihrem Abschluss direkt einen Job.

Aufgewertet wird die Hochschule zusätzlich durch neue Bauprojekte. Das neue Multifunktionsgebäude sowie das NEW-Gebäude werden das Gesicht der Hochschule verändern. Inwieweit wird das die Studienbedingungen weiter verbessern?

Voller: Im neuen Multifunktionsgebäude werden das Forschungsinstitut FTB und die Öffentliche Prüfstelle sowie die Labore für Textildruck und Technische Textilien weitaus bessere Rahmenbedingungen vorfinden. Durch eine neue Technik und Raumaufteilung können wir unseren Forschungsbereich optimieren und effizienter gestalten. Wir werden uns die neuen Hörsäle mit Wirtschaftswissenschaftlern teilen.

Haug: Der Energieversorger NEW baut demnächst ein Demonstrationsgebäude für regenerative Energien. Dieses „Green Building“, das Ende 2014 bezugsfertig sein soll, soll auch Standort der neuen Hochschulbibliothek in Mönchengladbach sein. Mit den neuen Gebäuden entstehen darüber hinaus auch mehr Parkplätze für die Hochschule. In den nächsten Jahren wird optisch aber noch mehr passieren: Der Masterplan für Mönchengladbach sieht den größten Entwicklungsbedarf bei uns. Er schlägt einen zentralen neuen Platz vor – mit viel Verweilfläche. Nicht ohne Grund spricht die Politik von einer „Neuen Mitte“, wenn es um die Hochschule im Herzen der Stadt geht.

Wird es in absehbarer Zeit auch neue Studiengänge geben?

Haug: Wir haben nicht vor, in den nächsten Jahren die Anzahl der Studierenden sukzessive zu erhöhen, sondern wollen die Qualität unserer Studiengänge weiter verbessern. Wir wollen den Bereich Design ausbauen und neue Weiterbildungsangebote schaffen. Ich könnte mir beispielsweise einen Weiterbildungsstudiengang im Bereich der Technischen Textilien gut vorstellen.

Voller: Ein berufsbegleitender Masterstudiengang wäre sicherlich eine willkommene Ergänzung zu Vollzeit-Studiengängen. Es gibt viele, die nach ihrem Bachelorstudium in die Wirtschaft gehen, weil die Berufsaussichten blendend sind. Irgendwann kommt dann aber der Wunsch, einen Master zu machen. Ein berufsbegleitender Masterstudiengang wäre eine Möglichkeit, einen höheren Abschluss anzustreben, ohne den Beruf außen vor zu lassen. Ich glaube, so ein Angebot würde eine gute Nachfrage finden.

Und was würden Sie sich langfristig wünschen?

Voller: Als Mitglied des Kompetenzzentrums für Ethik und Nachhaltigkeit könnte ich mir auch einen Zertifikatslehrgang zum Thema „Nachhaltigkeitsmanagement“ vorstellen. Das Thema gewinnt auch bei den Textilern immer mehr an Bedeutung.

Haug: Die Industrie hat den Bedarf formuliert, die textile Berufsschulbildung und die Weiterbildung in einem innovativen Zentrum an der Hochschule zu verankern. Damit würden wir den Kontakt zur Industrie weiter intensivieren und gleichzeitig Synergieeffekte schaffen, die sowohl Auszubildenden wie auch Studierende nutzen könnten. Ausbildung und Studium sowie Weiterbildung unter einem Dach – das hätte Zukunft!

Present and Future of the Faculty of Textile and Clothing Technology – an Interview with the Dean and the Vice Dean

Prof. Rudolf Haug and Prof. Dr. Rudolf Voller were both confirmed in office in January 2013 and will control the fate of the Faculty of Textile and Clothing Technology. What has been achieved so far and how will this part of the University develop further? We caught up with them to see what they have to say!

Prof. Haug and Prof. Dr. Voller, congratulations on your re-election. You have already completed one period in office. What do you look back on?

Haug: The faculty has had the pleasure of welcoming several new professors over the past two years. We now have just the right number of staff to ensure a good start to the double year of A-level students that are expected to enroll with us this year. We will increase the per se already high number of 320 students in the Bachelor's degree programmes to 360. The number of Master students, however, will remain at a steady level of 100.

Voller: Increasing the total number of students from 320 to 360 might sound not very spectacular, but the extra efforts required are significant. We have to offer more internships and seminars, for example. The number of examinations requiring correction also increases. We are, however, convinced that we can offer an outstanding standard of teaching despite the high occupancy rate.

The academic reform surely was one further top priority of your work.

Haug: That's correct! We have scheduled the Bachelor's degree programme for seven semesters and the Master's degree programme for three semesters. Moreover, we have been accepting new students in the Master's degree programme both in the summer and in the winter semesters and we have adapted the extent of our seminars and lectures accordingly.

Voller: Another main emphasis was on our degree programmes that are taught in English, especially the Master's programmes focusing on 'Trade & Retail' and 'Technical Textiles'. We have promoted internationalisation and have created a sound basis for our graduates to work around the globe.

>> INTERVIEW // INTERVIEW

Part of internationalisation is co-operation with other universities – worldwide! What are you especially proud of, Prof. Haug?

Haug: When it comes to networking with other universities, our contacts abroad have been especially intensified in Asia, where most of today's textile production facilities are located. Students at our faculty now have the option of obtaining a double Bachelor degree at both our university of applied sciences and the Chinese Tianjin Polytechnic University. Our cooperation has been advanced considerably by this bilateral agreement. The double Bachelor's degree opens doors – in Germany as well as in China.

In recent years a focal point has also been strengthening and extending networking with the regional and trans-regional textile industry. The competence network teXellence was really a stroke of luck, wasn't it?

Haug: The publicly-funded competence network teXellence has offered us the opportunity to intensify our contacts with the regional textile industry and to re-position ourselves together with the respective companies. This was a beacon project with extensive reach. I have often been approached in connection with this project. Today the awareness of the textile industry in the region is different, and this is a positive development, as the career prospects in this sector are excellent. Almost all our graduates get a job immediately after leaving university.

The university of applied sciences will be additionally enhanced by the new construction projects. The new multifunctional building as well as plans for the new campus will change its face. To what extent will the new multifunctional building mean a further improvement in studying conditions?

Voller: The framework conditions for both the Research Institute FTB and the Official Textile Testing Institute as well as the laboratories will be considerably improved. The new equipment and layout will permit optimisation and a much more effective organisation of our research area. We will, however, have to share the new lecture halls with the Faculty of Business Administration and Economics.

Haug: The energy supplier NEW is currently building a demonstration building for renewable energies. This "green building", which is scheduled for completion at the end of 2014, will also house the new library. In addition, more parking spaces will be created during construction of the new building. Over the next few years the university of applied sciences' appearance will also change even more, as the master plan for Mönchengladbach sees the greatest need for development here. It suggests a new central area with extensive space for relaxation and recreation. It is not without reason when politicians speak

of a "new centre" when it comes to the Niederrhein University of Applied Sciences at the heart of the city.

Will there be new degree programmes in the near future?

Haug: We do not intend to gradually increase the number of students in the near future but wish to further improve the quality of our degree programmes. We want to extend the field of design and create new continued training and professional development courses. I can easily imagine a postgraduate degree programme in the field of Technical Textiles.

Voller: An extra career-integrated Master's degree programme would definitely be an alternative to a full-time degree programme. There are many students who take up employment in the industry after completing their Bachelor's degree programme, as their career prospects are excellent. At some point, however, they decide that they would like to obtain a Master's degree. An extra career-integrated Master's degree programme would be a possibility to work towards a higher degree without leaving their jobs. I am convinced that such an offer would meet and satisfy a widespread demand.

What would you wish for in the long term?

Voller: As I am a member of the Competence Centre for Sustainability and Ethics I can very well imagine offering a certificate course on "Sustainability Management" as part of our continuous training and professional development programme. This topic has been increasingly gaining in relevance in the field of textiles and for those involved in this area. There is definitely a demand that we could effectively meet in this way.

Haug: The industry has expressed the demand to integrate regional vocational schools for textile training into our university of applied sciences. As a result we would continue to intensify our contacts with the industry and, at the same time, create synergy effects that could be very useful for both trainees and students. Traineeship and university education under one roof – this is sure to be a concept for the future!

Herr Prof. Haug, Herr Prof. Dr. Voller, wir danken Ihnen für das Gespräch.

Prof. Haug, Prof. Dr. Voller, we would like to thank you for the interview.

PUBLIKATIONEN // PUBLICATIONS

Fachartikel // Scientific Articles

G. Toskas, C. Cherif, R.-D. Hund, E. Laourine, B. Mahltig, A. Fahmi, C. Heinemann, T. Hanke: Chitosan(PEO)/silica hybrid nanofibers as a potential biomaterial for bone regeneration, *Carbohydrate Polymers* 94, 713-722 (2013).

E. Strunevich, N. Presnetsova, A. Ehrmann, M. Ellwanger-Mohr, R. Haug: Application of LED elements in design project "New Season in Bolshoi Theatre", *Melliand International* 1/2013.

Si-A Chung, A. Ehrmann, M. O. Weber: Accuracy of thickness measurements on knitted fabrics, *Melliand International* 1/2013.

A. Widicker, K. Klinkhammer, E. Janssen: Antibakterielle Ausrüstungen für Textilien auf Basis von quaternären Ammoniumverbindungen, *Textilplus* 01/02-2013.

B. Mahltig, H. S. Natarajan, O. El Brini, P. Wissling, H. Haase: Metallhaltige Beschichtungen auf Textil – Konzepte und Eigenschaften, *Textilplus* 01/02-2013.

Y. Kyosev, W. Renkens: Rechnergestützte Mechanik von Maschenwaren – eine kritische Übersicht, *Textilplus* 01/02-2013.

M. E. Wachs, E. Bendt (Hrsg.): Nachhaltiges Textiles Design – Sustainable Textile Design, Schaff-Verlag, ISBN 978-3-944405-00-1.

B. Mahltig, U. Soltmann, H. Haase: Modification of algae with zinc, copper and silver ions for usage as natural composite for antibacterial applications, *Mater. Sci. Eng. C* 33, 979-983 (2013).

S. Aumann, T. de Silva, T. Heistermann, A. Ehrmann, M. Geilhaupt: Functional curtains - the clever alternative to freezing, *Kettenwirk-Praxis – english version* – 4/2012.

S. Aumann, T. de Silva, T. Heistermann, A. Ehrmann, M. Geilhaupt: Funktions-Vorhänge – die clevere Alternative gegen das Frieren, *Kettenwirk-Praxis* 4/2012.

K. Klinkhammer, A. Widicker, A. Dyla, H. Böhm, M. Rabe, E. Janssen: Erzeugung von Easy-to-clean Automobil-Sitzbezügen durch

Optimierung der Gebrauchseigenschaften nanoskaliger Funktionsausrüstungen, *Textilveredlung* Nov./Dez. 2012.

H. F. Awondo, D. A. Darko, A. N. Dongmo, A. Lammers, M. Li, E. Matzigkeit, A. Simon, M. Stefanova, S. B. Vidzem, Ch. Zander, A. Ehrmann: Praktische Umsetzung intelligenter Textilien, *Melliand Textilberichte* 4/2012.

Si-A Chung, A. Ehrmann, M. O. Weber: Genauigkeit von Dickenmessungen an Maschenwaren, *Melliand Textilberichte* 4/2012.

E. Berg, T. Smolik, O. El Brini, B. Mahltig: Metallisierte Spezialtextilien – Qualitätskontrolle durch Elektronenmikroskopie, *GIT Labor-Fachzeitschrift* 11/2012, S. 878–881, WILEY-VCH Verlag GmbH & Co. KGaA, GIT VERLAG, Weinheim.

M. O. Weber, L. Sabantina: Textiles in the fastest serial electric sports car in the world, *Proceedings of Aachen-Dresden International Textile Conference*, 29.-30.11.2012, Dresden.

T. Brunke, E. Schröder, J.-C. Winkler, M. Beiß, M. Rabe: Plasma Coating of Carpets, *Proceedings of Aachen-Dresden International Textile Conference*, 29.-30.11.2012, Dresden.

T. Grethe, E. Berg, B. Mahltig, T. Textor, J. S. Gutmann: Antimicrobial textiles by use of modified algae material, *Proceedings of Aachen-Dresden International Textile Conference*, 29.-30.11.2012, Dresden.

T. Grethe, L. Alsamman, T. Felbeck, E. Janssen, P. Klauth, K. Klinkhammer, M. Korger, K. Peter, M. Rabe, A. Tsvetkova, D. Uebel: Nanoclay coatings for adsorption of xenobiotics, *Proceedings of Aachen-Dresden International Textile Conference*, 29.-30.11.2012, Dresden.

M.-E.-Wachs, E. Bendt (Hrsg.): textile Codes #2, Schriftenreihe des Designs im Fachbereich Textil- und Bekleidungstechnik, Hochschule Niederrhein 2012, ISBN 978-3-9815469-1-0.

M. Rabe: Machen Kleider Leute?, *Das Magazin der Evangelischen Stiftung Hephata*, Ausgabe 31, November 2012, S. 08-09.

PUBLIKATIONEN // PUBLICATIONS

M. Ernst, U. Detering, D. Güntzel: Investigation on Body Shaping Garments Using 3D Body Scanning Technology and 3DSimulation Tools, Proc. of 3rd International Conference on 3D Body Scanning Technologies, Lugano, Switzerland, 16-17 October 2012.

H. F. Awondo, D. A. Darko, A. N. Dongmo, A. Lammers, M. Li, E. Matzigkeit, A. Simon, M. Stefanova, S. B. Vidzem, Ch. Zander, A. Ehrmann: Practical realization of smart textiles, Technical Textiles 1/2013.

Vorträge // Oral Presentations

L. Vossebein: Hygiene bei der Textilaufbereitung, Meistervorbereitungskurs am 10.02.2013, TBZ, Textilreiniger-Bildungszentrum Münsterland e. V., Rheine.

L. Vossebein: Hygieneanforderungen in Wäschereien, DTV-Meistervorbereitungskurs am 21.01.2013, Bad Vilbel.

E. Lempa, S. Ruholl et al.: Entwicklung leuchtender Textilien – Von der grundlegenden Idee bis zur Marktreife, 6. Aachen-Dresden International Textile Conference, IGF-ZIM Transfer Event, 29.11.2012, Dresden.

M. O. Weber, L. Sabantina: Textiles in the fastest serial electric sports car in the world, 6. Aachen-Dresden International Textile Conference, 29.-30.11.2012, Dresden.

M. Rabe, M. Korgner, C. Steinem: Modifikation textiler Oberflächen mittels Solid-Ink-Technologie, SKZ-Fachtagung – Beschichtung von technischen Textilien, Festung Marienberg, Würzburg, 16. November 2012.

L. Vossebein: Wäschereizertifizierungen, Fortbildung der GDW – Genossenschaft der Werkstätten eG, Ilmenau 14.11.2012.

M. Ernst: Einfluss von Materialparameter auf die 3D Simulation von Bekleidung, OptiTex Symposium Mehrstetten, 8-9 November 2012.

L. Vossebein: Wäschehygiene im Haushaltsbereich, 59. SEPAWA Kongress in Fulda, 25.10.2012.

L. Vossebein: Textilhygiene – Umgang mit Wäsche, Schutz und Berufsbekleidung in der Arztpraxis, 3. Süddeutsche Fortbildungstage in

Heidelberg, 12.10.2012.

Sonstiges // Miscellaneous

T. Blachowicz, A. Ehrmann, P. Steblinski, J. Palka: Directional-dependent coercivities and magnetization reversal mechanisms in fourfold ferromagnetic systems of varying sizes, J. Appl. Phys. 113, 013901 (2013).



T. Blachowicz, A. Ehrmann: Six-state, three-level, six-fold ferromagnetic wire system, J. Magn. Magn. Mat. 331, 21-23 (2013).

Vorträge:

A. Ehrmann and T. Blachowicz: Time-resolved measurements of magnetization precession in different exchange bias systems, DPG-Frühjahrstagung Kurzzeitphysik, Jena 25.2.-1.3.2013.

T. Blachowicz and A. Ehrmann: Magnetization oscillations and rapid transient states in ferromagnetic nano-half-balls and wire systems with shape modifications, DPG-Frühjahrstagung Kurzzeitphysik, Jena 25.2.-1.3.2013.

TERMINE // SAVE THE DATE 2013

22.-24.05.2013	AUTEX World Textile Conference 2013, Dresden
23.-24.05.2013	MG zieht an – GO TEXTILE!, HN Mönchengladbach
24.05.2013	Absolventenverabschiedung, HN Mönchengladbach
10.-13.06.2013	texprocess, Frankfurt  Halle 5.1 - Stand B21-1
11-13.06.2013	techtexsil, Frankfurt  Halle 3.1 - Stand A39
21-23.06.2013	9. Textilveredlertag, Heidelberg
25.-29.06.2013	FESPA, London
03.-05. 08.2013	INNATEX 33, Hofheim Wallau
06.-08.09.2013	FA!R TRADE & FRIENDS, Dortmund
11.-13.09.2013	52. Chemiefasertagung Dornbirn, Österreich
08.-09.10.2013	EcoPrint Europe, Berlin
16.-23.10.2013	K, Düsseldorf
05.-08.11.2013	A+A, Düsseldorf
28.-29.11.2013	7. Aachen-Dresden International Textile Conference, Aachen



GEWINNSPIEL // SWEEPSTAKE

Sehr geehrte Leser und Leserinnen,
wir laden Sie herzlich ein, an unserem Gewinnspiel teilzunehmen.

Frage: Wo befindet sich ein lebensgroßes Schaf bei „MG ZIEHT AN!“?

Gewinn: Ein 3D-gedrucktes Schaf

Senden Sie Ihre Antwort an das FTB (ftb@hs-niederrhein.de) oder klicken Sie auf das Schaf.
Einsendeschluss ist der 31.05.2013.

Mitarbeiter des FB07 dürfen am Gewinnspiel nicht teilnehmen!

Der Gewinner wird im nächsten Newsletter vorgestellt.

Viel Glück!



Dear reader,
We would like to invite you to our sweepstake.

Question: Where can the almost original sized sheep be found at the fair “MG ZIEHT AN!“?

Prize: A 3D-printed sheep

Please send your guess to the FTB (ftb@hs-niederrhein.de) or click on the sheep.

Closing Date is the 31.05.2013.

Staff of the FB07 cannot participate!

The winner will be announced in the next newsletter.

Best of luck!

IMPRESSUM

Hochschule Niederrhein – Fachbereich Textil- und Bekleidungstechnik

Niederrhein University of Applied Sciences – Department of Textile and Clothing Technology

Prof. Rudolf Haug – Dekan

Webschulstraße 31

41065 Mönchengladbach

Deutschland

Tel.: +49 2161/186-6010

Fax: +49 2161/186-6013

Redaktion:

Prof. Dr. Maike Rabe, Dr. Andrea Ehrmann (FTB);

Mike M. Offermann (MMO)

Bilder:

Hochschule Niederrhein, T. Wellbrock, T. Sharabati, M.-E. Wachs, C. Steinem

Satz:

C. Steinem, FTB

Kontakt:

E-Mail: ftb@hs-niederrhein.de

Internet: www.hs-niederrhein.de



FB07

Textil-/Bekleidungstechnik